



Aufruf anlässlich der Albert-Schweitzer-Projektstage vom 22.-24.9.2017 in Weimar

Im Geiste Albert Schweitzers für die weltweite Abschaffung der Atomwaffen!

Unsere traditionellen Projektstage in Weimar standen in diesem Jahr im Zeichen der Ehrfurcht vor dem Leben. Wir erleben in Europa die längste Friedensperiode der Neuzeit. Das Leben in Deutschland und weiten Teilen Europas in Wohlstand und ohne Not macht uns oft unsensibel. Doch die Waffenarsenale sind weltweit übervoll und modernere Waffensysteme werden weiterhin produziert, obwohl Hunger, Armut, Flucht oder gar menschlich verursachtes Sterben die täglichen Berichte in den Medien dominieren. Trotz Warnungen vor ungezügelterm Wettrüsten der Atommächte bleiben Appelle unbeachtet und unkalkulierbares Handeln politischer Machthaber haben uns in den letzten Wochen und Monaten die Gefahr eines Atomkrieges wieder sehr nahe gebracht.

Der Aufruf des Friedensnobelpreisträgers Albert Schweitzer vom 30. April 1958 verdeutlicht, dass die Gefahr eines Atomkrieges und die Sorge um den Fortbestand der Menschheit damals wie heute existieren. In Schweitzers Osloer Appellen „Friede oder Atomkrieg“ gab er der Welt mahnend zu bedenken, dass die Menschheit die Wahl zwischen zwei Risiken hat:

„Das eine besteht in der Fortsetzung des unsinnigen Wettrüstens in Atomwaffen und der damit gegebenen Gefahr eines unvermeidlichen Atomkrieges, das andere in dem Verzicht auf Atomwaffen und in dem Hoffen, dass Amerika, die Sowjetunion und die mit ihnen in Verbindung stehenden Völker es fertig bringen werden, in Verträglichkeit und Frieden nebeneinander zu leben.“

Diese Rede ist heute wieder von beängstigender Aktualität und hat in ihrer Dringlichkeit in keiner Weise an Bedeutung verloren. In Anbetracht der unverändert fortbestehenden Bedrohung der Existenz des Lebens auf unserer Erde durch Atomwaffen und der neuerlich akuten Gefahr eines atomaren Konfliktes fordern wir, die Schweitzer-Organisationen, von allen Verantwortlichen hier und heute im Sinne Albert Schweitzers die weltweite Ächtung und Abschaffung aller Atomwaffen.

Aufrüstung und Krieg sind niemals mit der Ehrfurcht vor dem Leben vereinbar.

Dr. Rainer Postrach

Vorsitzender des Albert-Schweitzer-Komitee e.V.
Weimar

Dr. Einhard Weber

Vorsitzender des Deutschen Hilfsvereins für das
Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene e.V.
Frankfurt/M.

Aufruf für die Abschaffung
von Atomwaffen

Für Presseerklärung